

Vorhabensbeschreibung:**Umsetzung des Konzeptes zum Aufbau eines Klimaschutzmanagements für die eigenen Liegenschaften der Stadt Sinsheim****Inhalt:**

Angaben zum Antragsteller:	1
Allgemeine Beschreibung der Ausgangssituation:	1
Beschreibung der Zielsetzung und der geplanten Maßnahmen:	1
Übersicht Jahresarbeitstage:	4

Angaben zum Antragsteller:

Sinsheim ist eine Stadt im Nordwesten Baden-Württembergs, etwa 22 Kilometer südöstlich von Heidelberg beziehungsweise 28 Kilometer nordwestlich von Heilbronn, an der Elsenz. Sie ist die zweitgrößte Stadt des Rhein-Neckar-Kreises und ein Mittelzentrum für die umliegenden Gemeinden. Seit 1. Januar 1973 ist Sinsheim Große Kreisstadt, mit mehr als 35.000 Einwohnern. Die Stadt hat eine Fläche von 127 km².

Allgemeine Beschreibung der Ausgangssituation:

Die Kommune ist im Besitz von ca. 300 kommunalen Liegenschaften, die auf 13 Stadtteile verteilt sind.

Durch die Einrichtung des Amts für Gebäudemanagement im Jahr 2007 wurden die Zuständigkeiten für die kommunalen Liegenschaften in einem Amt gebündelt. In diesem Amt soll auch das Energiemanagement und somit die Stelle eines Energiemanagers eingerichtet werden. Die Eingruppierung erfolgt unter TVÖD 10.

Die Konzepterstellung zum Aufbau eines Klimaschutz- und Energiemanagements für die kommunalen Liegenschaften der Stadt Sinsheim gefördert im Rahmen der Klimaschutzinitiative des BMU (FKZ 03KS0448) wurde 2010 abgeschlossen.

Der Beschluss zur Umsetzung des Konzeptes ist für die Gemeinderatsitzung 10. Mai 2011 vorgesehen

Auf Basis dieses Konzeptes wird im Folgenden der Arbeitsplan des Energiemanagers für die nächsten zwei Jahre dargestellt.

Beschreibung der Zielsetzung und der geplanten Maßnahmen:

Ziel ist die Umsetzung der einzelnen Bausteine des Klimaschutzkonzeptes. Zur Zielerreichung wird zunächst die Personalstelle eines Energie Managers geschaffen. Der Stelle obliegt die Aufgabe ein Energie- Management- System für 25 Liegenschaften einzuführen. Die 25 Liegenschaften verbrauchen ca. 85% des Energieverbrauchs im Strom und Wärmebereich.

Die nachfolgenden Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

1. Aufbau und Pflege eines regelmäßigen Verbrauchscontrollings mit Erstellung von Monatsberichten

Der Energiemanager hat die Aufgabe ein Konzept für ein automatisiertes, monatliches und tägliches Verbrauchscontrolling zu erarbeiten, eine geeignete Software auszuwählen und das System installieren zu lassen. Der Energiemanager hat die Aufgabe die Verbräuche regelmäßig zu kontrollieren und die Ursachen von Auffälligkeiten fest zu stellen und zu beseitigen. Darüber hinaus werden monatliche Energieberichte mit den bereinigten Wärme-, dem Strom und Wasserverbrauch erstellt und den Gebäudeverantwortlichen zur Verfügung gestellt.

Erforderlicher Zeitaufwand:

Konzept: 20 Arbeitstage

Laufendes Controlling: 25 AT pro Jahr

2. Optimierung / Betriebsüberwachung der haustechnischen Anlagen

Der Energiemanager stellt im Zuge regelmäßiger Begehungen der Liegenschaften bestehende technische, betriebliche und organisatorische Mängel fest, führt sie in Protokollen auf und überwacht ihre Beseitigung. Er erfasst die Nutzungsprofile der Liegenschaften, führt Messungen durch und optimiert den Anlagenbetrieb. Im Rahmen der Begehungen schult er die Hausmeister.

Erforderlicher Zeitaufwand:

Regelmäßige Begehungen der Liegenschaften mit Vor- und Nachbereitung: 90 AT pro Jahr

3. Durchführung von Hausmeisterschulungen

Neben den Vor-Ort Schulungen der Hausmeister, die im Rahmen der Betriebsüberwachung in den Liegenschaften stattfinden, soll 2 Mal im Jahr eine zentrale Hausmeisterschulung (Gruppenveranstaltung) durchgeführt werden. Bei diesen Schulungen sollen die erzielten Gesamtergebnisse regelmäßig vorgestellt und der Informationsaustausch gewährleistet werden.

Erforderlicher Zeitaufwand:

Durchführung von 2-3 Gruppenveranstaltung mit Vor- und Nachbereitung: 8 AT pro Jahr

4. Erstellen eines Jahresenergieberichtes

Der Energiemanager erstellt neben den monatlichen Energieberichte für die einzelnen Liegenschaften (Punkt 1) einen jährlichen Energie- und Klimaschutzbericht, der Auskunft gibt über erzielte Energie- und CO₂-Einsparungen und den Erfolg der durchgeführten Aktivitäten.

Erforderlicher Zeitaufwand:

Jährlicher Energiebericht: 12 AT pro Jahr

5. Erstellung einer Energieleitlinie

Der Energiemanager arbeitet eine Energieleitlinie, stimmt sie mit den beteiligten Ämtern ab und bringt sie zur Verabschiedung in den Gemeinderat ein. Ziel dieser Energieleitlinie ist es, für die Verwendung von Energie Grundsätze und Handlungsrichtlinien festzulegen. Der Energiemanager überwacht auch die Einhaltung der Energieleitlinie.

Erforderlicher Zeitaufwand:

Ausarbeitung: 10 Arbeitstage

Laufende Überwachung: 12 AT pro Jahr

6. Durchführung eines Energiesparprojektes an Schulen

Der Energiemanager hat die Aufgabe ein Klimaschutzprojekt in 4 Schulen zu initiieren und umzusetzen. Ziel ist es Energieverbrauchs- und Energiekosteneinsparungen durch einen bewussten Umgang mit Energie und Wasser zu erschließen und durch die Multiplikatorwirkung über SchülerInnen und LehrerInnen Verhaltensänderungen auch wirksam und nachhaltig in der Gesellschaft zu verbreiten.

Erforderlicher Zeitaufwand:

Konzept: 10 Arbeitstage

Laufende Betreuung: 24 AT pro Jahr

7. Erfassung aller Plandaten der Liegenschaften zur energetischen Bewertung

Der Energiemanager führt eine detaillierte Stammdatenerhebung durch. Diese werden fachlich aufbereitet und kontinuierlich fortgeschrieben

Dabei werden Daten der Gebäudehülle, Anlagentechnik, Regelung, Beleuchtung, Flächen etc. erfasst.

Erforderlicher Zeitaufwand:

Die Datenerfassung wird über die zwei Jahre verteilt erfolgen. (siehe Übersicht der Arbeitstage)

Übersicht Jahresarbeitstage:

Auf Basis der oben dargestellten Maßnahmen ergibt sich die folgende Aufteilung.

Ausgehend von 220 Arbeitstagen verbleiben pro Jahr ca. 11 Arbeitstage pro Jahr für Verwaltungstätigkeiten, die nicht direkt den einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden können.

	Maßnahme	1. Jahr	2. Jahr
1	Aufbau und Pflege eines regelmäßigen Verbrauchscontrolling mit Erstellung von Monatsberichten	45	25
2	Optimierung / Betriebsüberwachung der haustechnischen Anlagen	90	90
3	Durchführung von Hausmeisterschulungen	8	8
4	Durchführung eines Energiesparprojektes an Schulen	10	24
5	Erstellen eines Jahresenergieberichts	12	12
6	Erstellung einer Energieleitlinie	22	12
7	Erfassung aller Plandaten der Liegenschaften zur energetischen Bewertung	22	38
	Verwaltungsaufgaben (10-15 Tage)	11	11
	Gesamt	220	220